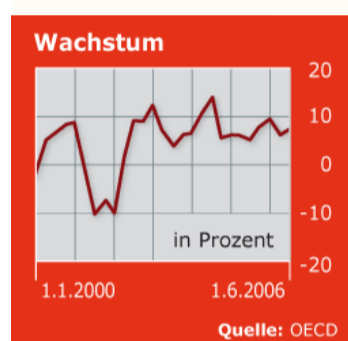


AUS DER WIRTSCHAFT

Wirtschaftswachstum

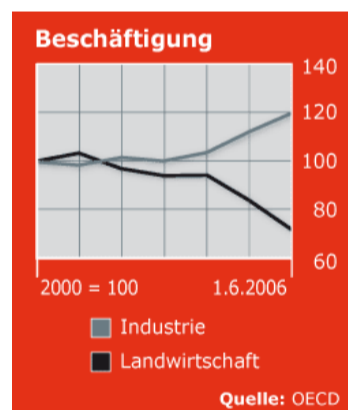
Die türkische Wirtschaft wuchs im ersten Quartal um 6,6 Prozent.

Gründe für das unerwartet starke Wachstum sind unter anderem die Erstarbung des Landwirtschaftssektors, der im Vergleich zum Vorjahr um 5,6 Prozent anstieg, und das weiterhin vom Export beflügelte verarbeitende Gewerbe, das um 7 Prozent wuchs.



Auch die Konsumausgaben konnten in den ersten drei Monaten positive Impulse setzen. Diese stiegen um 7,3 Prozent.

Der gute Start in das Jahr 2008 darf jedoch nicht überbewertet werden. Denn das



Plant VW Fabrik in der Türkei?

VW überlegt angeblich, eine Fabrik im Südosten der Türkei zu bauen.

Das zumindest behauptete Aclan Acar, Vorsitzender des türkischen VW-Importeurs Dogus Otomotiv. Laut Acar könnte die Investition bis zu eine Milliarde Euro betragen.

Die Fabrik soll möglicherweise in der Region Adapazari entstehen. Eine Entscheidung sei jedoch nicht kurzfristig, sondern perspektivisch zu erwarten. In Wolfsburg hielt man sich bedeckt: „Wir beobachten den türkischen Markt aufmerksam, haben aber der-

Konsumentenklima ist laut Angaben des Türkischen Instituts für Statistik (TÜİK) angeschlagen und befindet sich im Mai 2008 auf einem Tiefpunkt.



Außerdem ist damit zu rechnen, dass der Rohölpreis im Laufe des Jahres nicht sinken wird. Nur der Aussenhandel lässt für die Zukunft hoffen, jedenfalls solange der europäischen Konjunk-



tur nicht die Luft ausgeht. Schließlich wickelt die Türkei 50 Prozent ihres Handels mit den 27 EU-Staaten ab.

Die türkische Wirtschaft dürfte in diesem Jahr lediglich um etwa 4,5 Prozent wachsen. Dies ist zu wenig, um Ziele wie die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und den Aufstieg in den Rang der größten Volkswirtschaften der Welt zu realisieren.

zeit keine konkreten Planungen“, so VW-Sprecherin Stella Pechmann.



Weitere Staatsbetriebe privatisiert

Der türkische Finanzminister kann bereits jetzt Einnahmen von etwa 1,7 Mrd. Euro aus den Privatisierungen im Jahr 2008 in sein Budget einplanen.

Allein die Privatisierung der Zigarettensparte des staatlichen Alkohol- und Tabakproduzenten TEKEL an die British American Tobacco (BAT) brachte dem Staat 1,1 Mrd. Euro.

Weiterhin wurden 2008 neun Elektrizitätswerke der Ankaraner Stadtwerke an die Zorlu-Gruppe für 320 Mio. Euro veräußert. Insgesamt 190 Mio. Euro brachte die Verpachtung der Seehäfen von

Bandirma und Samsun an die türkischen Unternehmen Celebi und Ceynak. Demnächst steht die Privatisierung der Stromverteilungsunternehmen von Ankara und Sakarya an.

Geplant ist die Privatisierung der staatlichen Lotteriegesellschaft Milli Piyango. Diese erzielte im Jahr 2007 einen Gewinn von 330 Mio. YTL ein.

Für das Staatsunternehmen interessieren sich u.a. Lottomatica (Italien), Camelot (USA) und Austrian Lotteries (Österreich). Doch zuerst ist eine Änderung der Glücksspielgesetzgebung erforderlich, um die Privatisierung noch in diesem Jahr realisieren zu können.

Auch die Verpachtung der beiden Bosphorus-Brücken und der sechs türkischen Autobahnstrecken könnte bereits in diesem Jahr erfolgen.

Die Einnahmen aus den Privatisierungen werden auch dringend gebraucht, um die Schulden abzubauen und den Staatsapparat zu verschlanken.

Verkäufe an ausländische Unternehmen könnten zudem einen Beitrag leisten, um das Leistungsbilanzdefizit von über 8 Mrd. Euro im 1. Quartal 2008 zu finanzieren.

Verbund ersteigert Stromversorger

Österreichs größter Stromkonzern "Verbund" kauft gemeinsam mit der Sabanci Holding den türkischen Stromversorger Bedaş, der fast drei Millionen Menschen in der Region um die Hauptstadt Ankara mit 10 Terawattstunden (TWh) Strom pro Jahr versorgt.

Das Verbund-Konsortium erhielt bei einer Versteigerung den Zuschlag für einen Kaufpreis von 780 Mio. Euro.

In der nächsten Woche soll in einer zweiten Versteigerung der Stromversorger der Region Sakarya im Nordwesten des Landes unter den Ham-

mer kommen. Auch für diese Gesellschaft – "Sedaş" beliefert etwa 1,3 Millionen Kunden – hat der Verbund am 10. Juni mit Sabanci ein Angebot abgegeben.

Um die staatlichen Stromversorger Sedas (Sakarya Elektrik Dagitim AŞ) und Bedaş (Baskent Elektrik Dagitim AŞ) bewarben sich u.a. auch der mehrheitlich staatliche tschechische Energieriese CEZ und die türkische Dogan Holding, die gemeinsam mit der OMV die Tankstellen-Kette Petrol Ofisi betreibt.

Stromverbrauch in Türkei steigt enorm

"Das ist einer der wichtigsten Schritte zur Schaffung eines

freien Strommarktes in der Türkei", sagte der Vorstandschef des Verbund-Sabanci-Joint-Ventures Enerjisa, Selahattin Hakman. "Das ist notwendig, um die Versorgungsprobleme zu bewältigen, mit denen wir konfrontiert sind."

Der Stromverbrauch in der Türkei steigt jährlich um 8,5 Prozent, der Strompreis stieg zum 1. Juli um 22 Prozent.

Enerjisa will bei weiteren Auktionen auch Kraftwerke ersteigern – mit dem Ziel, bis 2010 einen Anteil von 10 Prozent am türkischen Strommarkt zu erreichen.

Bis 2015 will man mehr als 4 Mrd. Euro investieren.

TAURUS ESSENTIALS

AB SOFORT FINDEN SIE UNSER ANGEBOT AN ÄTHERISCHEN ÖLEN, HOCHWERTIGEN SPEISEÖLEN, MASSAGEÖLEN UND AROMAHEILÖLEN IN DEN RÄUMEN DER PRIMA TÜRKEI IN GEMÜTLICHER ATMOSPHERE

ANDREA BLUMENSTEIN TEL. 0539 2705007
DEMIRTAŞ TEL. 0242 / 5161311
GAZİPAŞA TEL. 0242 / 5722906
E-MAIL: TAURUSIMEXPORT@EMAIL.DE

WIR UNTERSTÜTZEN DAS TIERHEIM DEMIRTAŞ